

Chaotic Life

Zeitreise und Weltengleichgewicht

Von leeying

Kapitel 4: It's too chaotic

Ninjas in the School

Irgendwie nervte es mich ja schon, wie die mir hinterherstampften und besonders weil auch noch alle aus meiner Schule uns anstarrten. Okay, das war zu viel für mich. Ich hatte kein Bock, lauter Leute die hinter mir herdackelten zu haben. Ich drehte mich abrut um , auf dem Schulgang natürlich, als ob ich auf dem Schulhof darüber streiten würde. "Leute, ihr werdet in verschiedenen Klassen eingeteilt, es wird nicht wie bei euch früher sein und alle in einem Raum gesteckt, aber seid trotzdem vorsichtig. Redet nicht über eure Vergangenheit. In den Pausen werden wir uns wiedersehen.", ich sah sie durchdringend an, "Und wehe ich kriege wegen euch Ärger." Ich drehte mich dann wieder um und führte alle zum Direktor. Begrüßte die Lehrer freundlich und machte mich direkt auf dem Weg zu meinem eigenen Klassenraum. Nachdem der Unterricht begann, wurde ich mit ein paar anderen Sachen konfrontiert. Hinata, Gaara und Sasuke waren in meiner Klasse. Überaus wunderbar, gleich krieg ich die Pest. Ich verhielt mich ruhig und verdrückte mich hinter mein Buch. Von mir aus, aber ich hoffte einfach, dass die bitte bitte ruhig bleiben können. Was auch gut ging. "Atarashi-san, du kannst bestimmt diese Aufgabe!", mein Klassenlehrer lächelte mich freundlich an und erwartete nur das Beste von mir. Gut, ich ging nach vorne und löste die Aufgabe mit leichtigkeit. Komisch, aber Matheaufgaben gingen mir halt leicht aus der Hand und Kopf. Ich war wieder unterwegs zu meinem Platz, als ich merkte, wie die drei mich anstarrten. Okay, zu viel. "Herr Clue, ich glaube mir geht es nicht besonders gut, könnte ich mal auf die Krankenstation und mich hinlegen?", ich sah meinen Lehrer etwas kränklich an und versuchte so gut wie möglich auch so auszusehen. Er erlaubte es mir und ich ging sehr schnell aus der Klasse raus. Erleichtert atmete ich aus. Ich wusste nicht wieso ich solches kribbeln in meiner Magengegend hatte, als Gaara mich ansah. Bitte nicht, ich hatte noch nie, abgesehen von meinem Sandkastenfreund, noch nie jemanden so richtig geliebt. Ich darf mich aber nicht in **ihn** verlieben. Er gehört in eine andere Zeit und in eine andere Welt. Wo ich nicht hinpasse.

Ich war auf der Krankenstation bis es zur Pause klingelte, eigentlich wollte ich diese Ninja-Typen nicht wiedersehen, aber ich hatte es ihnen Versprochen. Also machte ich mich auf den Weg nach draußen. "Ehm, Yuuki...chan?", ich drehte mich um und entdeckte Hinata. Ich lächelte und wartete bis sie zu mir kam, "Hey Hinata. Wie fandest du meine Klasse und alles andere?", sie sah mich schüchternd an und wurde

leicht rot. "Es ist recht komisch hier, aber ich finde deine Klasse sehr witzig und auch überaus spannend.", ich konnte nicht anders und kicherte. Hinata lachte mit mir und gemeinsam quatschend gingen wir zu den anderen nach draußen, alle guckten uns natürlich sehr verwirrt und etwas komisch an, aber es machte nichts. Ich verstand mich sehr gut mit Hinata. Es wird der Tag kommen, an den sie wieder zurück müssen, also sollte ich mich nicht so an sie gewöhnen. Aber zurzeit musste ich hier alles erst regeln, weil ich naja, die einzige bin, die in dieser Zeit seit Geburt an lebe. Ich frag mich schon von wo genau sie kamen. Sobald wir zu Hause sind, dann frag ich mal Hina-chan und Sakura. Mit der versteh ich mich nicht besonders gut, die ist irgendwie zu naja herrisch. Scheint eine sehr starke Persönlichkeit zu haben.

Ich erklärte ihnen noch etwas genauer meine Schule und die einzelnen Klassen und was Hausaufgaben waren und Unterricht. Es gab Noten, genau wie bei ihnen, nur das mal einzelne Fächer benotete.

Nach der Schule warteten die anderen bereits am Schultor auf mich und sahen auch sehr ungeduldig aus. "Hey, Sorry ich hatte noch ein paar Sachen zu erledigen und die durfte ich halt nicht aufschieben!", meinte ich entschuldigend und quetschte mich neben Hina. Naruto quatschte währenddessen mit Gaara und Sakura, während Sasuke ganz ruhig war und Hina auch nur neben mir herlief und ab und zu zu Naruto schielte. Irgendwie süß! Zu Hause angekommen, schliesste ich die Tür auf und merkte bereits einen verbrannten Geruch. Ich legte meine Tasche zur Seite und suchte nach meinem Grandpa. "Grandpa! Wo bist du? Was hast du wieder angestellt?", rief ich in allen Richtungen. Ich hörte einen heftigen Husten im Nebenraum, dort fand ich dann auch meinen Grandpa. "Ist alles in Ordnung mit dir? Was hast du dieses mal wieder angestellt?", fragte ich ihn intensiver. Grandpa sah mich hustend an: "Hallo Engelchen, tut mir Leid. Ich hatte versucht meine Zeitmaschine wiederzubeleben, aber es ist gescheitert.", er setzte sich auf ein Stuhl und besah sich die große Maschine vor uns. Dieser war auch nicht mehr das neueste. Ich lies ihn kurz alleine, weil ich Angst hatte, die anderen könnten etwas veranstalten, was auch kam. Naruto hat meinen Fernseher kaputt gemacht, hat er noch nie eins gesehn oder was? Sowas gibt es doch garantiert bei ihnen. Egal, ich zerrte ihn auf die Couch und verfrachtete auch die anderen dorthin. Sasuke sah mürrisch drein und war überhaupt nicht erfreut über diese Situation. Wohl noch nie Befehle von Frauen erhalten, braucht er dringend mal. "Eisklotz!", murmelte ich und drehte mich um, natürlich hatte er mich gehört und blickte mich sehr sehr böse an. Wenn Blicke töten könnten, wäre ich wahrscheinlich tot, aber wir sind im 20. Jahrhundert, er würde ein Verbrechen begehn. Ich grinste innerlich und verschwand wieder um nach meinem Grandpa zu sehen. Bevor er wieder etwas mit seiner Maschine rumbaute, sollte er zuerst sich ein bisschen ausruhen. Er sah mehr beschädigt aus, als seine Maschine.

Die anderen zogen sich um und während Naruto, Gaara und Sakura vor der Glotze saßen, duschte Sasuke und Hina half mir beim Kochen. Wir unterhielten uns prächtig und es war unglaublich lustig mit ihr. Ich hörte wie Sasuke wieder aus dem Bad kam und die Treppen runterstampfte. Ich glaub der ist ein bisschen sauer, aber egal. Ich fragte natürlich Hina auch über Naruto und ihr aus, aber sie war sehr sehr schüchtern und antwortete sehr knapp oder gar nicht. "Wann ist das Essen fertig?", ich hörte Sasuke hinter uns und drehte mich um. OH MY GOD! Der Typ hat sie nicht mehr alle, wieso läuft er mit nackten Oberkörper in meinem Haus rum. "Zieh dir was an! Aber dalli!!", ich wies ihn hochzugehen und senkte meinen hochroten Kopf, genauso rot wie die von Hina, sie guckte schnell weg.

Sasuke: "Hn!", er drehte sich um und machte sich auf den Weg wieder nach oben zu gehen. Wir hatten erstmal Ruhe vor dem Teufelskerl. "Yuu-chan? Ich glaub du hast kaum noch Salz.", sie drehte sich zu mir um und ich blickte in ihre Hand, stimmt, das Salz scheint leer zu sein. Ich schnappte mir meine Jacke und rief ihr zu: "Ich geh schnell welche kaufen!", was ich nicht geahnt hätte, Hina hat Gaara hinterhergeschickt. Na toll, wieso ausgerechnet Gaara?

Gaara ging neben mir und schaute sich in allen Richtungen um. Süß! Dann sah er mich an, okay, nicht süß, peinlich berührend. "Wieso siehst du mich so an?", fragte ich ihn daraufhin direkt. Erst antwortete er nicht, aber dann redete er: "Keine Ahnung, aber ich mag dein Gesicht und deine Augen. Sie strahlen so eine Geborgenheit aus und Ruhe in sich.", wegen diesen einen bescheuerten Spruch, bin ich jetzt knallrot. Irgendwie stammelte ich noch ein Danke und wir beide gingen zum Supermarkt rein. Nachdem wir mit den Einkaufstüten, wir hatten irgendwie mehr Sachen gekauft statt einmal Salz Packung, gingen wir nach Hause. Unterwegs sagte keiner was, es war irgendwie unangenehm, aber durch seine offene Art, finde ich ihn noch mehr süß. Smile!

Zu Hause merkte ich, dass Sasuke und Naruto wieder stritten, während Hina und Saku dabei waren die beiden zu beruhigen. Vergeblich. Sollte mein Haus irgendwie anbrennen gibts Ärger, dachte ich mir. Die Tüten stellte ich in der Küche ab und ging mit Gaara zusammen in das Wohnzimmer, wo die beiden sich Flüche an den Kopf warfen wie am laufenden Band. Keine Ahnung um was es da ging, aber war mir auch egal, solange sie nicht dabei mein Haus anfackeln. Da ich sehr gut weiß, dass Sasuke das kann mit seinen eh Feuertechniken oder sowas. Ich sah Gaara an und meinte ob nicht er mir beim Kochen helfen könnte. Was er auch tat, da er wirklich nicht hier bei den verweilen wollte. Während des kochen redeten wir kaum, entweder "Reich mal Soja rüber" oder "Kann ich bitte ein Teelöffel Salz?" irgendwelche belanglosen Sätze. Es war aber richtig nett mit ihm. Nachdem ich fertig gekocht hatte, rief ich die anderen zum essen. Sie kamen angetrottet und immer noch sehr mürrisch, fingen aber an zu essen und das ohne Widersprüche. Mal was gutes.

Das Geschirr spülten Naruto und Hina ab, damit ich endlich mal Sasuke und ihn trennen konnte. Saku und Sasuke sollten sich im Wohnzimmer gemütlich machen, während ich eigentlich nur mal spazieren wollte, mit Gaara im Schleptau. Irgendwie eine angenehme Harmonie. Sollte mich jetzt ein Dämon angreifen, setz ich ihm Feuer unterm Hintern. "Naruto hat gesagt, du seist ein Kazekage in euer Zeit? Was ist das denn?", fragte ich aus reiner Neugier Gaara. Er überlegte wie er es mir erklären sollte, als ich plötzlich eine dunkle Aura hinter mir spürte. "DÄMON!", schrie ich und schubste Gaara beiseite als auch schon ein Feuerball auf mich zuflog. "Feuerball!", ich beamte diesen dann zurück. Dann kamen wieder welche! Super, ich muss Gaara hier wegschaffen. Ich hoffe niemand sieht uns grad.

Wie werd ich die Kerle endlich los! Gaara kann sich nicht schützen, da in dieser Zeit nichts funktioniert wie in seine Welt. Den hatte ich ein bisschen zu weit geschubst, er könnte ins Visier der Dämonen gelangen. Das darf nicht sein! "MIST!", fluchte ich, als mich ein Feuerball scharf verfehlte, aber meinen Arm aufkratzte.

to be continued...